

S. E. R. Stiftung CH

Foundation for Subjective Experience and Research

Jahresbericht 2005

Reconciliation-Versöhnung - war weiterhin das Leitwort der S.E.R. Stiftung CH im Jahr 2005 und prägte die Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene des vergangenen Jahres.

Arbeit des Stiftungsrates

Der jeweils vollständige Stiftungsrat traf sich viermal zu den ordentlichen Sitzungen. Die strategische Ausrichtung, die Mitarbeit bei der UNO, das Budget und die Zuteilung der Spenden auf die zurzeit sieben Kinderprojekte waren die Haupttraktanden. Auf der operativen Ebene konnten wir für 20% Sekretariatsarbeit eine neue Mitarbeiterin gewinnen. Frau Gerlinka Neumeyer löst Frau Rebecca Hagmann ab, die sich beruflich neu orientieren wollte.

Der persönliche Kontakt zu den unterstützten Institutionen vor Ort wird weiterhin gepflegt und ermöglicht es, die Verwendung der gespendeten Gelder zu überprüfen. Die unterstützten Institutionen tragen jedoch auch durch ihre jährlichen Reports zur Transparenz bei. Die Stiftungsrätinnen Erika Brändle und Steffi Schmid weilten im März in Jerusalem und Bethlehem, besuchten die unterstützten Projekte und warben bei verschiedenen Friedens-Organisationen und Institutionen um Unterstützung für die von der Stiftung initiierte weltweite Reconciliation-Woche.

Der gesamte Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich. Reisen zu den unterstützten Projekten werden von den Mitgliedern selber bezahlt.

Öffentlichkeitsarbeit

S.E.R. Stiftung und UNO

Als Nichtregierungsorganisation (NGO) mit beratendem Status bei ECOSOC (Economic and Social Council) verstärkte die Stiftung ihr Engagement um globale Versöhnung, insbesondere durch Unterstützung der UN MDGs (UN Millennium-Entwicklungsziele).

In der letzten Aprilwoche 05 fand zum ersten Mal die von den S.E.R. Stiftungen Schweiz, Deutschland und Holland initiierte **erste weltweite Reconciliationwoche** (Versöhnungswoche) statt. 45 Organisationen und Einzelpersonen weltweit beteiligten sich mit ihrem eigenen Versöhnungsprojekt an der Woche. Die Stiftung half mit bei der Vernetzung und beteiligte sich mit einem eigenen Projekt.

Am 27. April führte die S.E.R. Stiftung CH gemeinsam mit der Trust World AG im Rahmen der ersten weltweiten Versöhnungswoche einen **Reconciliation-Kongress in Magglingen** durch, der von rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wurde. Für das Thema „Reconciliation und die MDG's der UNO“ konnten die Referenten Herr Peter Niggli (u.a. Geschäftsleiter der Arbeitsgemeinschaft Swiss Aid, Fastenopfer), Frau Christiane Daepf (Gründerin des Ideenbüros „Kinder beraten Kinder“) und Herr Hans Stöckli (Nationalrat und Stadtpräsident von Biel) gewonnen werden. Wir danken Frau Christine Krebs für ihre wertvolle organisatorische Mitarbeit an diesem Kongress.

Vom 7. bis 9. Sept. 05 führte die S.E.R. Stiftung CH gemeinsam mit der S.E.R. Stiftung GER an der **DPI/NGO Jahreskonferenz in New York** einen interaktiven Midday-Workshop durch, der viel Beachtung fand. Das Thema des Workshops war „Reconciliation – ein neuer grossmütiger Weg, zivile kollektive Aktionen unter dem UN/MDG-Programm zu initiieren“.

Es freut uns sehr, dass sich die Stiftung aufgrund der UNO-Arbeit und der dadurch entstehenden Vernetzung mit Organisationen und Projekten, vermehrt auf freiwillige engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen kann.

Weitere Veranstaltungen und Aktionen

Zugunsten der von der Stiftung unterstützten Projekte beteiligte sich eine Projektgruppe am 7. August 05 an einem **Gottesdienst in der Evang. Kirche in Teufen/SG** und am 16. Oktober 05 an einem **Gottesdienst in der Kath. Kirche Bruder Klaus in Biel** mit Text und Musik. Dabei wurden die Kollekten für das Projekt in Bethlehem aufgenommen und die Stiftung vorgestellt.

Am ersten Adventsonntag wurde in der **Kath. Kirche Volketswil zum ersten Mal ein Bethlehem-Tag** mit Gottesdienst, Musik, Film, Bazar und arabischem Essen zugunsten der von der Stiftung unterstützten Projekte in Bethlehem durchgeführt und die S.E.R. Stiftung vorgestellt. Die innerhalb der Pfarngemeinde gebildete „Bethlehem- Gruppe“ ist für diesen jährlich stattfindenden Anlass zuständig.

Die S.E.R. Stiftung unterstützte das Projekt „**1000 Frauen für den Friedensnobelpreis 2005**“ und schlug Soeur Godelive Miburo aus Burundi als eine der Friedensfrauen zur Nominierung vor. Zu unserer Freude wurde Soeur Godelive Miburo als eine der weltweiten 1000 Friedensfrauen nominiert.

Zwei **ser info** Ausgaben (Newsletter der S.E.R. Stiftung D und CH und ihrer Partner-Organisationen) konnten über einen Versand den interessierten Personen im Umfeld der Stiftung zugestellt werden. Zum ersten Mal konnte eine Ausgabe zweisprachig Deutsch/Englisch gestaltet werden.

Unterstützte Projekte

In der **Therapeutischen Tagesschule HCP in Beit Sahour, Bethlehem** konnten 35 Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren das Schuljahr 05 erfolgreich beenden. Zehn Kinder haben den Übertritt in die öffentliche Schule geschafft. Neben dem therapeutischen Angebot für die Kinder bietet das HCP begleitend auch therapeutische Beratung für die Eltern mit einem Sozialdienst an

Die Lage an dem **Copt. Orth. Girls College St. Dimiana in der Old City in Jerusalem** ist ernst. Die Schülerzahlen sind stark zurückgegangen, da viele Kinder aus den umliegenden arabischen Dörfern die Schule nicht mehr erreichen können als Folge der Sperrmauer. Zudem haben immer weniger Eltern die Möglichkeit, das Schulgeld aufzubringen. Die Spendengelder der S.E.R. Stiftung werden dringend gebraucht, um die Lehrer-Gehälter bezahlen zu können.

Die **S.E.R. Kinderhilfe E.V. Wesel** in Deutschland, die an jedem Nachmittag der Woche Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbietet, hat dieses Jahr ein Haus erwerben können, das den Fortbestand dieser notwendigen Arbeit sichert und dem Verein ermöglicht, nun seine wertvolle Arbeit mit den Kindergruppen erweitern zu können.

Mit dem Projekt **KEZAKIMANA** in Gitega, Burundi, besteht ein reger Austausch. Die Nominierung von Soeur Godelive als eine der 1000 Friedensfrauen (siehe oben) wurde

mit grosser Freude aufgenommen und als Ermutigung empfunden, die Arbeit mit den Waisenkindern, welche oftmals unter schwierigsten Bedingungen geleistet wird, fortzuführen.

Die Stiftung **Calauag Montessori Learning Center/CMLCFI**, in Mandaluyong, Philippinen, steht in Kontakt mit dem Stiftungsrat Herrn Rommulo V. Tajon und ist dankbar für jede Unterstützung.

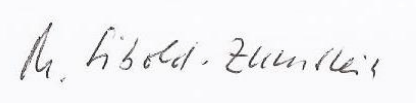
Das **Teatro La Luna** in Argentinien setzt seinen Schwerpunkt weiterhin auf die Heilung verletzter Kinderseelen durch Kreativität, Bewegung und die Natur. Seit das Teatro la Luna im Jahre 2001 ein zweites Zentrum auf dem Lande eröffnen konnte, bieten die Leiterinnen auch für die Stadtkinder vermehrt Kurse in der Natur an. Dies ermöglicht den Kindern sich körperlich nutzvoll einzusetzen, was zur Verarbeitung vieler Traumata beiträgt.

Neu wurde das Projekt „**Pispiza**“ (Präriehund) unterstützt. Es ist ein Projekt zur Förderung und Erhaltung der Tradition und Sprache der Lakota Indiander, Süd Dakota, USA. Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen aus dem Rosebud Reservat, die keine Rückbindung an die ursprünglichen Traditionen mehr haben.

Zum vierten Mal fand das von der **S.E.R. Stiftung initiierte und in Kooperation mit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi durchgeführte Kindercamp in Trogen** statt. Ein engagiertes Team hat den 32 zehn- bis zwölfjährigen Kindern (14 Nationen) aus benachteiligten Schweizer- und Ausländerfamilien die Möglichkeit geboten, eine Woche lang an einem kunstübergreifenden Projekt unter dem Titel „Meine Bilder formen die Welt“ teilzunehmen. Angeleitet wurden die Kinder von zwei Malerinnen, einer Pantomimin und einer Schauspielerin. Das Ziel war Toleranz, Achtung und ein Gefühl des „Miteinander“ zu fördern. Nebst dem Erlebnis der gelungenen, öffentlichen Präsentation konnten sich die Kinder unter liebevoller Betreuung in der Natur entfalten und erholen. Die Deckung der finanziellen Aufwendungen seitens der S.E.R. Stiftung CH ist namhaften Sponsoren zu verdanken.

Dank

Im Namen des Stiftungsrates danke ich Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender sehr herzlich für die treue und wohlwollende Unterstützung im vergangenen Jahr. Auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern die in verschiedenen Projekten mitgearbeitet haben, **ein herzliches Dankeschön!**



Marianne Sibold-Zumstein
Präsidentin S.E.R. Stiftung CH

Basel, im März 2005

Weitere Informationen

Die ser info Newsletter sowie die Jahresrechnung können im Sekretariat der S.E.R. Stiftung CH angefordert werden.